

Fraktion SPD
Fraktion CDU
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE

Vorlage-Nr.: BV/1068/2013

Betreff: **Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	27.11.2013	Vorberatung
Finanzausschuss	28.11.2013	Vorberatung
Hauptausschuss	05.12.2013	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	12.12.2013	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, unter Einbeziehung einer externen Expertengruppe, den Bedarf nach Schulsozialarbeitern an den städtischen Grundschulen durch eine qualifizierte Bedarfsanalyse zu ermitteln.

Im Ergebnis dieser Bedarfsanalyse wird die Stadtverwaltung beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zum März 2014 einen Vorschlag zur Schaffung von etwaigen weiteren Schulsozialarbeiterstellen an den städtischen Grundschulen zu unterbreiten.

Der Fachausschuss für Bildung, Jugend und Sport benennt für die zu bildende Arbeitsgruppe (AG) unabhängige Fachexperten. Die Mitglieder der AG wählen aus ihrer Mitte die/ den Vorsitzende/n. Die Verwaltung wird beauftragt, die AG organisatorisch und fachlich zu unterstützen.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Einreicher sind der Auffassung, dass die Schaffung von Schulsozialarbeiterstellen ohne eine qualifizierte Bedarfsanalyse und ohne eine wirkliche Debatte mit den entsprechenden Fachleuten kontraproduktiv ist.

Es sind vor allem die nachfolgenden Aspekte, die eine qualifizierte Bedarfsanalyse im Vorfeld eines Stadtverordnetenbeschlusses erforderlich machen:

1. Die Bedingungen an den drei städtischen Grundschulen sind weder vergleichbar noch lässt sich pauschal die Notwendigkeit zur Schaffung von Vollzeitstellen je Grundschule ableiten. Seitens der Schulleitungen wird betont, dass es weniger auf die Quantität ankommt, sondern vor allem Kontinuität notwendig ist ...“.

2. In der Fachöffentlichkeit im Landkreis Barnim wurde und wird das Thema Schulsozialarbeit immer wieder kontrovers diskutiert. So werden die klassischen Schulsozialarbeiterkonzepte weder überall noch pauschal als nur positiv wahrgenommen.

3. Die Schaffung von mehr Schulsozialarbeiterstellen wird einen erheblichen finanziellen Aufwand für die Stadt bedeuten.

Das Anliegen, unsere städtischen Grundschulen durch den Einsatz von Schulsozialarbeitern zu stärken, wollen wir unterstützen! Dabei gilt es aber auch, das richtige Maß und die richtigen Konzepte für unsere Grundschulen zu finden.

Die Einreicher sind deshalb der Meinung, dass dies nur durch eine fachliche Auseinandersetzung, unter Einbeziehung von Experten, in einer Arbeitsgruppe erfolgen kann.

Ein Votum dieser Expertengruppe kann dann die Grundlage für einen entsprechenden Stadtverordnetenbeschluss zur Schaffung von Schulsozialarbeiterstellen an den drei städtischen Grundschulen bieten.

gez. Hardy Lux
Fraktion SPD

gez. Uwe Grohs
Fraktion CDU

gez. Karen Oehler
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Wolfgang Sachse
Fraktion DIE LINKE